



Bereits eine Woche nach dem Fantreffauftakt beim EFC Fürth ging unsere Veranstaltung „Fantreff - die Eintracht kommt“ am 8. September weiter. Wieder war ein Fanclubjubiläum Anlass für unseren Besuch. Der EFC Dauborner Adler feierte nämlich sein 30 jähriges Bestehen und sollte nicht mit leeren Händen ausgehen. Mit im Gepäck hatten unsere Fanbeauftragten Ben Vogt und Rudolf Köhler die beiden Youngsters Sonny Kittel und Cenk Tosun. Kein Fantreff bisher hatte so junge Spieler im Aufgebot wie an diesem Abend, dies sollte jedoch der Veranstaltung keinen Nachteil verschaffen. Vielmehr wurde deutlich: Nicht nur bei der ersten Mannschaft von Eintracht Frankfurt lässt sich Fußball spielen. So konnte Sonny Kittel gleich mal davon erzählen, wie es ist Deutscher Meister zu sein, denn mit der U17 unserer Eintracht ist ihm und seinen Mannschaftskollegen genau das gelungen: „Es ist natürlich einfach ein absoluter Traum. Wir haben ein Jahr lang wirklich hart darauf hin gearbeitet und sind zum Schluss verdient belohnt worden. Gefeiert haben wir den Sieg dann eine Woche lang auf Mallorca mit der Mannschaft, da war die Stimmung natürlich genial.“



Rudolf Köhler, der wie immer durch die Gesprächsrunde führte, fragte die beiden Spieler, wie sie ihre Zukunft mit Profivertrag bei Eintracht Frankfurt sehen. Hier erklärte Cenk Tosun: „Ich werde weiter geduldig sein und vor allem weiter Erfahrung sammeln. Ich bin schon seit 1996 bei der Eintracht und habe auch noch zwei Jahre lang einen Vertrag. Im Training werde ich mich weiter Beweisen und auf Einsätze hoffen.“ Was die Geduld und den Trainingsfleiß angeht, ist auch Sonny Kittel mit ihm einer Meinung.

Eine Frage aus dem Publikum richtete sich an die Doppelbelastung, in mehreren Mannschaften zu spielen. Man wollte von den beiden Spielern wissen, ob sie denn jetzt, wo sie bei den Profis mitspielen, trotzdem weiterhin in den unteren Mannschaften aushelfen müssen oder ob dies jetzt mehr auf freiwilliger Basis geschieht. „Klar, war ich schon im Kader und musste sonntags nochmal spielen, das ist aber auch gut so. Wir brauchen Spielpraxis für mehr Erfahrung. Es bringt uns ja nichts, bei den Profis nur auf der Bank zu sitzen.“, so Tosun. Beide Spieler sind auch bei der Nationalmannschaft, Cenk Tosun bei der U20 und Sonny Kittel bei der U19. Was dies für ein Gefühl ist, konnte Sonny Kittel

näher erläutern: „Es ist wirklich etwas ganz Besonderes, für sein Land zu spielen. Man trägt das Trikot mit großem Stolz und gewinnt ganz neue Eindrücke dazu.“



Immer wieder hört man von Verletzungen, die einem Spieler die Karriere kosten und eine Fußballerlaufbahn schneller beenden, als einem lieb ist. Kittel und Tosun sind hier allerdings vorbereitet. Stürmer Cenk Tosun: „Ich habe letztes Jahr mein Abitur gemacht. Ich wollte eine abgeschlossene und gute Schulausbildung haben, worauf ich im schlimmsten Fall zurück greifen kann.“ Der gerade mal 17 jährige Sonny Kittel hat ebenfalls etwas in der Hinterhand: „Ich mache zur Zeit noch eine Ausbildung bei uns im Fanshop. Das passt natürlich gut zusammen, so bin ich nah bei der Eintracht. Es ist wichtig, dass man noch einen Notfallplan in der Tasche hat.“ Von fehlender Bodenständigkeit und Besonnenheit kann bei unseren Spieler also eigentlich keine Rede sein.



Am Abend der Veranstaltung war noch des Öfteren die Rede von einem Fehlstart aufgrund des Misserfolges zu Beginn der Saison. Man fragte kritisch, wie denn überhaupt trainiert wird und ob der Trainer auch auf Schwächen hinweist und nach einer Niederlage das Training dementsprechend gestaltet. Man verblieb, in dem man auf einen Sieg in Gladbach hoffte. Diese Hoffnung wurde mit einem 0:4 Auswärtssieg wenige Tage darauf belohnt. Eine vorschnelle Frustration seitens der Fans war also nicht mal nötig.



In gewohnter Manier gab es wieder Autogrammkarten und die Möglichkeit, Fotos zu machen, um ein schönes Erinnerungsstück mit nach Hause zu nehmen. Von Eintracht Frankfurt gab es für 30 Jahre Fanfreunde des EFC Dauborner Adler ein signiertes und bedrucktes Trikot, sowie ein Wimpel und eine Urkunde. Die Fanbetreuung und ihre Fantreff-Crew haben wieder einmal eine Veranstaltung ermöglicht, auf die sie mit Zufriedenheit zurück blicken kann. Natürlich werden noch weitere in dieser Saison folgen.